



Diese Politik muß naturgemäß infolge zu einer Lösung von Frankreich führen, als die französische Politik sich einen übermächtigen und dem Lande schädlichen Einfluß auf die westliche des Nordwesteuropas anmaßt. Diese Wendung mußte um so früher herbeizuführen, je deutlicher die Folgen des französischen Bündnisses mit Spanien sichtbar werden. In der zunehmenden Unruhe Europas, von der sich Belgien infolge der geographischen Lage besonders bedroht fühlt, innerpolitisch aber in der wachsenden kommunikativen Verbindung des inneren Frankreichs, teils direkt infolge der Wirksamkeit der Agenten Moskaus, teils mittelbar durch die Streitigkeiten in Frankreich. So sah der belgische König sich zuletzt zu einer Erklärung veranlaßt, in der er eine unauflösliche Beziehung, von Bündnissen nicht belästigt, Politik vertritt. Das bedeutet in der Tat — und es ist auch in der Pariser Presse so ansehlich worden — die Festlegung des belgischen Staates aus der Gefolgschaft Frankreichs und aus dem überlieferten Entium von Versailles, wenn die belgische Regierung auch nachträglich erklärt hat, daß sie die laufenden Verträge nicht antasten möchte. Es ist ein Schritt ins Freie, dessen Tragweite sich noch keineswegs abschätzen läßt. Der Schritt kann zu einem Einfluß auf die folgenden Verhandlungen über einen neuen Westpakt führen, er könnte aber auch infolge dessen folgen, als auch andere Staaten im französischen Bündnisverhältnis nicht mehr so bedingungslos wie bisher an die Pariser Politik gebunden fühlen. Zu einem Zeitpunkt ist ein neues Verbot für die Festlegung des Zwangsverhältnisses, das Frankreich nach dem Abzuge aufgegeben hat und wodurch es immer stärker werdende Gefahr für den Frieden heraufbeschworen wurde. Eine Gefahr, durch die sich immer abhörender Staaten bedroht fühlen und vor der Belgien sich jetzt in eine militärische Neutralität zu erklären, die die Bestimmungen, die man darüber in Paris empfindet, sind begreiflich. Der weitere Friedensstand kann sich jedoch nur freieren, wenn die kleineren Staaten ähnlich die Neutralität gegenüber dem Krieg zwischen Frankreich und Deutschland, als sie in der Tat, auch an eigenem Interesse. Das muß Frankreich jetzt zu seinen Bedenken tragen. Es hat mit dem Westpakt das Maß seiner Zügel gegenüber Europa nicht so weit ausgedehnt. Dieser Westen liegt ihm schwer im Magen und es sollte ihm so schnell als möglich wieder los zu werden fallen, nicht aber andere Völker mit dem gleichen Geschicks.

Die unermüdete Moskau bemüht bleibt, die Atmosphäre Europas zu vergiften, das hat auch die Behauptung des französischen Kommunifiktors Dorez wieder bewiesen. In dieser in Straßburg gehaltenen Rede enthält sich der Verfasser nicht zurückhaltend die internationale gegen Deutschland als das beste Mittel zur Abwehr des Bolschewismus in weisen Empfehlungen des Führers. Die allgemeine Empörung des belgischen Volkes über die Rede Dorez kann der französischen Regierung nicht verborgen geblieben sein. Der Reichsminister hat durch den deutschen Delegierten in Paris einen scharfen Protest übermittelt. Eine Antwort ist bisher nicht erfolgt. Das Verhalten Moskau wird sich aber am mindestens der moralischen Verantwortung für die unerhörte Beleidigung eines fremden Staatsbevollmächtigten nicht entziehen können, denn sie hat den kommunikativen „Vollstreck“ offenbar gegenüber Belgien und aller Welt deutlich bewiesen und hat sich durch die Verleumdung der französischen Regierung die internationalen Vermittler gefallen lassen. Der Angriff des nationalen Frankreichs gegen die Regierung Moskaus ist ein Schritt, das auch das französische Volk sich der Gefahr bewusst zu werden beginnt, die Frankreich von dem Bündnis mit dem Bolschewismus droht. Der Präsident der Republik hat die Rede Dorez in Straßburg nicht zu sprechen, was darauf hinweisen könnte, daß auch die verantwortlichen Stellen in Paris die Gefahr des kommunikativen Treibens einzufassen beginnen. Das gleiche ist im Deutschen Reich geschehen, auch dort wird man immer deutlicher von Moskau ab.

Interessanter hat sich Moskau eine neue Dreifachheit auf diplomatischem Gebiet geoffnet. Die jüngste Note an den belgischen Botschafter in Brüssel, worin die Regierung die Anerkennung einer Kontrolle der westeuropäischen Presse fordert, ist selbst der belgischen Regierung, die sich den belgischen Einmündungsverbindungen gegenüber bisher verhalten hat, ein Schritt, das auch das französische Volk sich der Gefahr bewusst zu werden beginnt, die Frankreich von dem Bündnis mit dem Bolschewismus droht. Der Präsident der Republik hat die Rede Dorez in Straßburg nicht zu sprechen, was darauf hinweisen könnte, daß auch die verantwortlichen Stellen in Paris die Gefahr des kommunikativen Treibens einzufassen beginnen. Das gleiche ist im Deutschen Reich geschehen, auch dort wird man immer deutlicher von Moskau ab.

Moskau legt alles darauf an, Europa in zwei Lager zu spalten. Aber auch dieser Versuch ist schmachvoll mißlungen. Die belgische Regierung ist ebenfalls in die Komintern als Zeitspiel nehmen zu lassen. So erweist Moskau eine Enttäuschung durch den anderen, wobei aber noch keineswegs gesagt ist, daß es nicht genügt, sich in dieser Sache von den Vertretern der Komintern als Zeitspiel nehmen zu lassen. So erweist Moskau eine Enttäuschung durch den anderen, wobei aber noch keineswegs gesagt ist, daß es nicht genügt, sich in dieser Sache von den Vertretern der Komintern als Zeitspiel nehmen zu lassen. So erweist Moskau eine Enttäuschung durch den anderen, wobei aber noch keineswegs gesagt ist, daß es nicht genügt, sich in dieser Sache von den Vertretern der Komintern als Zeitspiel nehmen zu lassen.

Moskau legt alles darauf an, Europa in zwei Lager zu spalten. Aber auch dieser Versuch ist schmachvoll mißlungen. Die belgische Regierung ist ebenfalls in die Komintern als Zeitspiel nehmen zu lassen. So erweist Moskau eine Enttäuschung durch den anderen, wobei aber noch keineswegs gesagt ist, daß es nicht genügt, sich in dieser Sache von den Vertretern der Komintern als Zeitspiel nehmen zu lassen. So erweist Moskau eine Enttäuschung durch den anderen, wobei aber noch keineswegs gesagt ist, daß es nicht genügt, sich in dieser Sache von den Vertretern der Komintern als Zeitspiel nehmen zu lassen.

## Die Nationalisten vor Escorial

Sowjetrussische Flieger in Bilbao

Paris, 17. Oktober. Der Sender Sevilla meldete am Freitagvormittag, daß sich die Flieger von Escorial auf dem Weg nach Bilbao befinden. Die Fliegertruppe hat sich in Bilbao auf dem Weg nach Bilbao befinden. Die Fliegertruppe hat sich in Bilbao auf dem Weg nach Bilbao befinden. Die Fliegertruppe hat sich in Bilbao auf dem Weg nach Bilbao befinden.

Paris, 17. Oktober. Der Sender Sevilla meldete am Freitagvormittag, daß sich die Flieger von Escorial auf dem Weg nach Bilbao befinden. Die Fliegertruppe hat sich in Bilbao auf dem Weg nach Bilbao befinden. Die Fliegertruppe hat sich in Bilbao auf dem Weg nach Bilbao befinden. Die Fliegertruppe hat sich in Bilbao auf dem Weg nach Bilbao befinden.



demokratisch in Danks für seine Wohltaten gegenüber der spanischen Bevölkerung. Die spanische Bevölkerung ist dankbar für die Wohltaten der demokratischen Regierung. Die spanische Bevölkerung ist dankbar für die Wohltaten der demokratischen Regierung. Die spanische Bevölkerung ist dankbar für die Wohltaten der demokratischen Regierung.

## Schwere kommunikativer Anruhen in Manila

Schlagung, 17. Oktober.

Nach den Berichten über einmündigen Schiffsverkehr ist es am 3. Oktober in Manila (Philippinen) zu schweren kommunikativen Anruhen gekommen. Die kommunikativen Anruhen sind in Manila zu schweren kommunikativen Anruhen gekommen. Die kommunikativen Anruhen sind in Manila zu schweren kommunikativen Anruhen gekommen.

## Noter Handelsdampfer abgegangen

St. Jean de Luz, 17. Oktober.

In der Nacht zum Freitag haben vier bemannete Fischboote der Nationalisten auf hoher See den roten spanischen Handelsdampfer „Galena“ abgebrannt. Die „Galena“ wurde in der Nacht zum Freitag von vier bemanneten Fischbooten der Nationalisten auf hoher See abgebrannt.

In der Nacht zum Freitag haben vier bemannete Fischboote der Nationalisten auf hoher See den roten spanischen Handelsdampfer „Galena“ abgebrannt. Die „Galena“ wurde in der Nacht zum Freitag von vier bemanneten Fischbooten der Nationalisten auf hoher See abgebrannt.

## Volksbewegung und Christentum

Ein österreichischer Bischof über die rote Weltgefahr

Wien, 17. Oktober.

Ein Wiener Bischof vorzutragenden Weltrevolution zu machen. Das Deutsche Reich ist nicht die revolutionäre Weltrevolution zu machen. Das Deutsche Reich ist nicht die revolutionäre Weltrevolution zu machen. Das Deutsche Reich ist nicht die revolutionäre Weltrevolution zu machen.

In Bilbao kamen am Donnerstag 80 kommunistische Flugzeugführer und mehrere Flugmaschinen an. Die kommunistischen Flugzeugführer kamen am Donnerstag in Bilbao an. Die kommunistischen Flugzeugführer kamen am Donnerstag in Bilbao an.

## Sublim der Hochseefischer

Beteiligung der Kriegsmarine

An den Jubiläumsvorbereitungen der deutschen Hochseefischer, die in der Zeit vom 20. bis 25. Oktober in Westerland stattfinden, wird die deutsche Kriegsmarine in großem Maße beteiligt. Die Jubiläumsvorbereitungen der deutschen Hochseefischer werden von der deutschen Kriegsmarine in großem Maße unterstützt.

An den Jubiläumsvorbereitungen der deutschen Hochseefischer, die in der Zeit vom 20. bis 25. Oktober in Westerland stattfinden, wird die deutsche Kriegsmarine in großem Maße beteiligt. Die Jubiläumsvorbereitungen der deutschen Hochseefischer werden von der deutschen Kriegsmarine in großem Maße unterstützt.

## Frantz List und Bayreuth

Von Dr. Julius Rapp / Erster Dramaturg der Staatsoper Berlin

aus Anlass der am 19. Oktober beginnenden Frantz-Liste in Bayreuth. Frantz List ist ein Mann, der in der Welt der Kunst einen Namen gemacht hat. Frantz List ist ein Mann, der in der Welt der Kunst einen Namen gemacht hat. Frantz List ist ein Mann, der in der Welt der Kunst einen Namen gemacht hat.

## Das Volk lebt im Buch

Berliner Besprechung über die Ausgestaltung der Buchwoche 1936

Am dritten Male wieder das nationalsozialistische Buch. Das nationalsozialistische Buch ist ein Buch, das die Interessen des deutschen Volkes in den Mittelpunkt stellt. Das nationalsozialistische Buch ist ein Buch, das die Interessen des deutschen Volkes in den Mittelpunkt stellt.



### Geschlossen für Adolf Hitler

Der von einem einjährigen Europaentzug nach Berlin zurückgekehrte Adolf Hitler hat in seiner Jacob-Goud-Schule in Berlin in einer Preisunterweisung ausführlich über die Bedeutung des Nationalsozialismus in Deutschland gesprochen. Er erklärte, dass die deutsche Nation wieder lebendig werden müsse und die Bevölkerung für die deutsche Sache begeistert werden müsse. Er erklärte, dass die deutsche Nation wieder lebendig werden müsse und die Bevölkerung für die deutsche Sache begeistert werden müsse.

### England und die spanische Frage

Die englische Regierung hat in London am 17. Oktober eine Erklärung abgegeben, in der sie erklärt, dass sie bereit ist, die spanische Frage zu diskutieren, falls dies im Interesse der Weltfriedenspolitik liegt. Die Erklärung ist eine wichtige Entwicklung in der spanischen Frage.

## Deutsches Volkswbildungswerk

### Charakterformung der Leitgebante

Das Deutsche Volkswbildungswerk hat in Berlin am 17. Oktober eine große Kundgebung abgehalten. Die Kundgebung war ein großer Erfolg und hat die Ziele des Werkes bestätigt. Die Teilnehmer haben sich für die Ziele des Werkes ausgesprochen.

### Fliegeralarm in Paris

In Paris gab es am 17. Oktober einen Fliegeralarm. Die Ursache dafür ist noch nicht bekannt. Die Bevölkerung wurde für einige Minuten in Alarm versetzt.

### Ende Oktober Urteil im Bauunglücksprozess

Am Ende Oktober wird im Berliner Bauunglücksprozess ein Urteil gefällt. Der Prozess hat eine lange Geschichte und ist von großer Bedeutung.

### Das Verbrechen von Ablershof

Das Verbrechen von Ablershof ist ein grausames Verbrechen. Die Täter sind noch nicht identifiziert. Die Polizei arbeitet an der Aufklärung des Verbrechens.

### Eine Kuh war ausgerissen ...

Eine Kuh ist in Berlin ausgerissen. Die Kuh hat sich aus dem Stall gelockert und ist in die Straße gelaufen. Die Polizei hat die Kuh gefangen.

### Abschluss der Mitteldeutschen Heimtage: Hanns Johst liest vor

Hanns Johst hat am 17. Oktober in Berlin vor einer großen Versammlung gelesen. Die Heimtage sind ein wichtiges Ereignis für die Mitteldeutschen.

### „Dollars“

Das Berliner Theater hat am 17. Oktober eine Aufführung von „Dollars“ gegeben. Die Aufführung war ein großer Erfolg.

### Hallo! Jungen und Mädels!

Heute gibt es für euch ein großes Preisausgleich in den 92:

## Wer ist der beste Detektiv in unserer Stadt?

Am 17. Oktober findet ein Preiswettbewerb statt. Die Teilnehmer sind die besten Detektive der Stadt. Die Gewinner werden mit Preisgeldern belohnt.

### Die vorliegende Nr. der Halbheft Nachrichten umfasst 24 Seiten

Die vorliegende Nummer der Halbheft Nachrichten enthält 24 Seiten. Sie enthält viele interessante Artikel und Nachrichten.

### Matheus Müller Eltville am Rhein

Matheus Müller Eltville am Rhein ist ein bekannter Künstler. Er hat viele Werke geschaffen, die für ihre Schönheit und Originalität bekannt sind.

### Repräsentanten deutscher Schaumweinkultur

Die Repräsentanten der deutschen Schaumweinkultur sind stolz auf ihre Tradition. Sie haben viel erreicht, um die Qualität ihrer Produkte zu verbessern.

### \* Wochenplan des Zeittheaters. Sonntag, 19. Oktober: „Kien!“

Der Wochenplan des Zeittheaters enthält viele interessante Vorstellungen. Die Zuschauer können sich auf eine tolle Zeit freuen.



# Kreuz und Quer über den Globus

Abenteuer in aller Welt / Im Banne Ferdinand Emmerichs

21. Fortsetzung.

## Kleine Ursache ...

Als ich am nächsten Morgen aus dem Zelte trat, fiel mein erster Blick auf Zichang, der mit höchst entsetzlicher Miene auf seinem Stuhlposten vom Abend vorher stand.

Ich mußte lachen: „Na, Zichang, wofin bist du denn in der Nacht so eilig hingelaufen?“ Er machte ein müdiges Gesicht. „Oh, Zichang, Zichang müßen Zichang holen. Zichang weißt Angst haben, immer schreien und fortlaufen.“ „Am, mir aber isten doch, du bist vorangekommen, wie war denn das?“

Zichang, gefesseltgenötigt wie immer, wenn es eine Schminkelei gab, nicht eifrig. „Ja, Zichang, Zichang immer vorweg, muß sich vorn hinstellen, sonst kann nicht Zichang anhalten.“

Ich gab mich geschlagen. Strafen hätte ich ihn diesmal auch nicht können. Die unheimliche Erscheinung

hätte sie selbst auf mich so stark gewirkt, daß ich den Schreden der im Gelfestgeplänke großgewordnen Naturkinder voll begriff.

Also war es, um das Gesicht zu mahnen, in jedem Falle das Beste, ich ließ diese heftige Frage jetzt ruhen. Um aber die gute Gelegenheit zu einer gründlichen Gelfestforschung auszunutzen, besah ich nach dem Frühstück, daß unsere gesamte Mannschaft uns bei der Suche nach den geheimnisvollen Naturkindern der Nacht begleiten sollte.

Über den Zandsteinfeldern fanden wir nach langem Suchen eine Klippe. Dieser vorstehende Felsen geriet mir in ein Labirinth von sich verzweigenden Gängen. Die Klippen führten uns durch schräge Bindungen in einen laarzig erweiterten Raum. Hier fanden wir im Schatten überhängender Wände

die Reihen unserer nächtlichen Zehrung. — Eine Herde Wasserbüffel friedlich wiederkäuend lagen sie im Grate. Eine Kuh leckte eifrig ihre Fleischwunde. Unsere Begewart schien sie gänzlich kalt zu lassen. Mit bösen Augen glotzten sie uns gleichgültig an.

„Na also, da hast ihr es!“ Ich drehte mich zu unseren Kühen um und mußte laut lachen. Ebenfalls bewegungslos wie die Büffel starrten sie nun zu ihren Gelfestgenossen hinüber.

„Also, Jungen, hier habt ihr wieder einmal den flaren Beweis, daß alles Unheimliche sich ganz einfach aufklärt, wenn man nur mutig drauf zugeht. Nicht wahr, Zichang?“

Zichang nickte eifrig, und auch die anderen nickten erlöst und begannen einander zu reden ob ihrer angefangenen Kurde. Befriedigt trat ich den Rückweg an. „Das war wirklich einmal eine ausgezeichnete Vertiefung. Die wird wohl endlich helfen. Meinst du nicht auch Vorki?“ „Eiher, Zichang Vorki, — bis zum nächsten Zauf!“

## Heimliche Gesellen

Immer im Schill

Nach dem dem Aufbruch verforten wir nach Zellenmauern den Weg. Alle Anzeichen nach Beginn der wirklich aufrengende Zeit der Reise erloschen. Wir mußten wieder mühselig am dunkleren immer weiter kommen. Das Gelände wurde immer flacher, immer flacher, bis wir auf ein unendlich breites Zelfrostfeld trafen. Hier blühte uns ein neues Abenteuer.

Beim Umgehen des Dickichts erblickten wir plötzlich einen hellen Gang, der sich hineinzieht. Hier erster Gevorte war: ein Raubtierunterstand! Er war ungefähr drei Meter hoch und einen Meter breit, das heißt der feilgelegte Boden fehlte die Einbrüche erkennen.

## Im Schillabrisch

Nach vierstündigem Marsche trafen wir wieder auf einen hohen Gang. Ich hätte gern gewußt, was sich darin verbarg, anstelle aber meine Neugierde, wie mir in dem schauerlichen Wechsellicht des Ganges sam vorwärts schritt. Erst als wir nach halbstündigem Marsche den Salzen wieder vor uns sehen und wiederum zwei unweit vom Ufer im Zelfrostfeld ein gefasste Höhle fanden, beidseitig ein genaues Untersuchung. Auf einem freistehenden Felsen saßen zwei unsere Zelte auf. Dann nahmen wir und ich unsere Klaffen und drangen in den Gang ein. Zunächst war es geradlinig. Dann machte der Gang eine Biegung und plötzlich — tauchten zwei Männer aus. Sie waren zwar klein, aber kräftig und muskulös gebaut. Sie schafften waren sie mit Pfeil und Bogen. Zuerst waren sie von dem ungewohnten Geräusch etwas überrascht wie wir. Sie rückten sich nicht und starrten uns nur aus ihren Schlitzen heimlich an.

Will verstaute, mit den Menschen zu reden. Aber sie schienen mehr die Wollfrage nach die heimliche zu verstehen. Vielleicht wollten sie aber auch nicht uns worten. Sie schühten sich schließlich unbehelligt an waren immer auf der Wauer, an uns vorbeizuschleichen. Ich trat dicht an den einen Burstein heran, um mir eine kurze Metallspitze genauer anzusehen. Die er an einer Schnur aus Ziegen am Hals hängen hatte. Da sah er plötzlich seinen Bogen und schlang mich mit voller Wucht auf den Arm. Hierbei brüllte er mörderisch. Ich rückte mich aber auch nicht zurück und drehte es um, daß er keine Waffe fallen ließ.

Nun betratete ich das Metallstück am Hals meines Gelfestgenossen in aller Ruhe. Und was war es? — Der innere Teil einer goldenen Hür mit Spinnern und Mannstempel. Gelfestgenossen haben wir uns in dieser Umgebung an. Wie kam das Stück hierher in diese wohl noch nie von Europäern besuchte Gegend? Wollte ich mich hinter uns einen einzigen Schritt. Heftigst schrie ich mich um und um. Zuerst sprangen die beiden Zwerge in behenden Zügen an uns vorbei und waren gleich darauf in den Höhlengängen verschwunden.

## Kampf mit den Zwergen

Als wir noch unerschrocken am Strande standen, hörten wir noch leiseren Ufer lautes Rufen. Zwei kleinen Kerle, die sich eifrig bemühten, unsere Aufmerksamkeit von dem Abbruch abzuwenden. Sie wimmte und rief hinüber, sie sollten herüberkommen, wir hätten keine bösen Absichten. Aber sie kamen nicht. Bald wurden wir über die Dreckhoheit, unter Provisionen melbete bei der Rückkehr zum Ufer, daß sie uns während der Nacht trotz der verfluchten Wachen eine ganze Menge geliehen hatten. Zu mußte betraut werden. Ich ließ die einen Gelfestgenossen auf Pferde über den Fluß legen. Sie sollten einige der Kerle anrufen nehmen. Als die Wachen die Gänge durch den Fluß reiten sahen, erhoben sie ein lautes Schreien. Denn ein Haufen von Pfeilen hatten wir gemann unsere Zelte und Gelfestgenossen. Dann aber lösten wir, wie ein Sturz aus dem Himmel stürzte und liegen blieb. Kurz darauf straubte das Pferd des zweiten und warf den Reiter ins Gras. Der dritte Chinese fiel ungeschickt an. Mit Zorngebrüll stürzten die Zwerge gegen ihn vor. Ich wurde es aber höchste Zeit einzutreten! Will vorwärts schen in voller Hast durch die Nacht. Ich ließ mich die Pfeile hoch und niedrig fliegen. Eine gehörige Ladung groben Schrotts hinüber. Das half. Jandend brachten die Burstein aneinander, zumal auch Will im Anreiten auf sie feuerte. Eine sie aber vollständig im Schilde verschwanden waren, griff Will einen der zahlreichen Vermundeten, war nicht sam humpeln konnten.

Glücklicherweise waren unsere Verlaste nicht schimm. Der Chinese war von einem Pfeile am Kopf getroffen worden und lag eine Zeitlang bewegungslos. Das Pferd hatte nur einen harten Prellschuß am Bein bekommen, das war alles. Unter Gefangenen blieb zunächst flüchtig. Will bemerkte sich fast die Nacht in dem Bemühen, ihn durch Gebärden begreiflich zu machen, daß er frei sei, wenn wir das Gefangene zurückbrachten. Endlich hatte der Burste begreifen. Er lächelte in abgedehnten Schlitzen an seinen Gefangenen hinüber und ließ bei der Zurückkehr unter ihnen fernen über den Fluß und legten sich auf die Wauer von Stettenhunden, die wepgrüßt werden sollen, sämtliche getandten Stände vor unserem Zelte nieder. (Schluß folgt.)

# Wer ist der beste Detektiv in unserer Stadt?



## Jungens und Mädels, hört zu!

Begrabt das Kriegsbeil und tut Euch bei der dampfenden Friedenspeile zusammen! Ihr sollt eine wichtige und lohnende Aufgabe übernehmen!

Kam da vor ein paar Tagen ein aufgeregter Mann in die Wachtstube der Polizei; er riß die Tür auf, schrie und zeterle: „Einbrecher, Diebe, Räuber! Haben mir all mein Geld gestohlen und mein ganzes Silberzeug und meine Wäsche und meinen teuren Fotoapparat und ...“

„Wo hatten Sie das denn alles aufbewahrt?“ unterbrach der Polizeikommissar den Aufgeregten, „vielleicht kommen wir dann den Dieben schneller auf die Spur.“

„Ach“, sagte der Mann, „ich verstecke meine Wertsachen immer in den Schränken und Schubladen der Mansarde. Kein Mensch wird doch

daran denken, daß da oben unter dem Dach etwas zu holen ist! — Der Kommissar schaute nun aber groß auf: „Ja, lesen Sie denn überhaupt keine Zeitung? Wir haben schon dreimal in diesen Wochen die Bevölkerung vor den unberührenden Mansardeneinbrechern gewarnt und sie aufgefordert, Haus und Hof gut zu hüten und keine Wertsachen in den Dachkammern zu lassen. Und nun kommen Sie mit Ihrer Unglücksbolschaft und jammern uns was vor!“ Und der Mann mußte zugeben, daß er nicht nur keine Zeitung gelesen hatte, sondern daß er gar keine Zeitung besahe.

„O ich Esel, ich Narr, ich Dummkopf!“, so schimpfte er mit sich. „Meinte, ich könnte wunder was sparen, als ich die Zeitung abbestellte, und hab' nun nichts als Schaden davon.“

## Buben und Mädels, das gibt Arbeit für Euch!

Ihr sollt Detektive werden! Wir kriegen zwar die Einbrecher nicht mehr; eines Tages werden sie auch schon von selbst der Polizei in die Arme laufen. Aber wir können trotzdem mithelfen, daß die Bürger vor solchem Schaden geschützt bleiben. Die Hallischen Nachrichten wollen allen Nichtlesern ihre Zeitung acht Tage zur Probe ins Haus bringen und

auf den Tisch legen. Viele von ihnen haben Monate lang keine Zeitung mehr zur Hand genommen; sie wissen wenig von dem, was in ihrer Heimat, in Deutschland und in der Welt vor sich geht. Sie entbehren all das Schöne, was die Zeitung täglich bringt. Sie wundern sich, wenn sie wichtige Termine versäumen, wenn sie im Freundeskreis nicht mitreden können und oft als altnachisch gelten.

## Wo stecken nun die Nichtleser?

Wer von Euch ist der beste Detektiv und findet sie? Ist es der Herr M., der über Euch wohnt? Ist es der Nachbar im Nebenhaus, ist es gar der Onkel oder die Großmutter? Ihr sollt nun die Fahrten suchen! Wer hält keine Zeitung? Wie ihr das herausbekommt, das ist Eure Sache als Detektive. Ob ihr die Zeitungsbrotkrumen beobachtet, ob ihr herumspioniert, wie die Indianer auf dem Kriegspfad, das kann jeder machen, wie er es für das Beste hält. Aber Hand auf's Herz! Ehrlich sein und genau prüfen; wie es ein richtiger Detektiv macht! In den HN sitzt ein „Hauptdetektiv“, der hat dicke Bücher, ein feines Auge und eine lange Liste, und achtet darauf, ob auch alles richtig ist, was ihr ihm angeht. Ihr seid seine Unterdetektive, ihr Buben und Mädels. Die Sache wird Euch Spaß machen, und die Nichtleser sind froh, wenn sie wieder einmal eine Zeitung ins Haus geschickt bekommen. Also ran ans Werk!

Da aber jede Arbeit ihres Lohnes wert ist, haben die HN für die meisten richtigen Adressen folgende Preise ausgesetzt:

- 1. Preis: Wertgegenstände von 10.00 RM.
- 2. Preis: Wertgegenstände von 7.50 RM.
- 3. Preis: Wertgegenstände von 5.00 RM.

Außerdem werden die HN noch eine größere Zahl von Trostpreisen in Form von nützlichen Gebrauchsgegenständen und Büchern zur Verteilung bringen. Auch diejenigen, die uns nur eine Adresse einreichen können, sollen Aussicht haben, belohnt zu werden. Ergeben sich aus den beigebachten Adressen Zeitungsbestellungen auf die Zeit von drei Monaten, so bekommen in diesem Fall die Aufgeber der Adressen einen zusätzlichen Preis.

## Also Jungens und Mädels ans Werk!

Die Einsendungen müssen bis Sonnabend, 31. Okt. 1936, mit der Anschrift: „Wer ist der beste Detektiv in unserer Stadt?“ an die Hauptgeschäftsstelle der HN, Gr.Ulrichstr. 16, eingehen. Ueber die Zuteilung der Preise entscheidet der Verlag. Die Entscheidung ist endgültig.

**Flotte Bleyle-Kleidung und Trainings-Anzüge bei H. Schnee Nachf. Gr. Stein-Gr. Straße 84.**

**Kopfgänger auf Bornoe**

Unter den Wilden der Südsee — Kulla, Tiger, Krokodile — in manchen Urwäldern — im Reiche des Sonnengottes — Quer durch Halbinseln — Filter der Wildnis — Unter den Indianern — Auf Schleichwegen nach Tibet, Kreuz und Quer über die ganze Welt führen diese selbstlebenden Reisenden — Fernhand Emmerichs.

9 Bände - 2110 Seiten in Leinen gebunden nur RM. 27.- Solortige Lieferung aller neun Bände gegen Monatsrate von RM. 3.- unter Nachnahme der 1. Rate. Erfüllungsort Stuttgart. Eigentumsrecht vorbehalten. Prospekt kostenlos. Rückzahlrecht innerhalb 8 Tagen bei Nichtgefallen.

Abt. Reisebuchhandlung  
Fackelverlag Stuttgart-A 700





Wetter-Beobachtungen des landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Table with weather data for October 16 and 17, including temperature, wind, and precipitation.

Table with weather data for October 16 and 17, including temperature, wind, and precipitation.

Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte sind für Halle ca. 100 mm Luftdruckhöhe

verteilt werden konnte. 1500 hatte solche Zerstörung...

Der Sandberg hat seinen Namen von dem Sande, der einst...

„Tropenwelt im Geffetal“ Volkstümliche Einführung in die heimatische Erdgeschichte

Die Ausstellung „Das schöne Halle“ in der Tafelstraße...

Ergebnisse des 1. Entw.-Sonnentags

Unter den Sächsischen Hallischer Wochenpiegel

Werte im Abfallerwerb

Um die Erhaltung „minderwertiger“ Rohstoffe — Errichtung von Ablieferungsstellen

Der neue Vierjahresplan des Führers sieht eine ausnahmslose Erhaltung aller in Deutschland anfallenden Rohstoffe vor...

Um nun im Stadtbereich Halle und Umgebung eine möglichst intensive Erhaltung und Sammlung dieser „minderwertigen“...

Der Sandberg hat seinen Namen von dem Sande, der einst massenhaft hier abgelagert war...

Pflaumenfuchen auf spanisch? Bitte, das ist nur ein Fotothier, aber ein nettes...

Warenschwindel Als eines dieser vielen Schilling der deutschen Wirtschaft...

22246,64 RM. — Das Ergebnis des 1. Entw.-Sonnentags

Unter den Sächsischen Hallischer Wochenpiegel

Endlich! Hatte ich im Bilde



Dito seine Frau, die Hölle. Kommt er auf freiem Fuß, ein' er beim. Nun tut er Buße.

Zeitungen — das macht schlau! Kraftwagen überschlägt sich

Reichsbahn-Personalleistungen

Wetterdienst des 571

BlendoX Lampasto

BlendoX Lampasto 25 und 45









Die Konkurse im Einzelhandel

Von Hanns P. Menger

Ein erfreuliches Zeichen für eine Besserung der Wirtschaft im deutschen Einzelhandel ist der Rückgang der Zahlungs-einstellungen...

Im Textil-Einzelhandel kam es in den drei ersten Quartalen dieses Jahres nur noch auf 162 Konkursverfahren...

Der gleichzeitige Rückgang der Zahlungs-einstellungen im deutschen Einzelhandel ist ein Zeichen dafür...

Die Industrie- und Handelskammer als wichtiger Faktor der Wirtschaftspolitik...

Wirtschaftsertrag und Steuer

Gegenwartsfragen des Bilanz- und Steuerrechts

Die Industrie- und Handelskammer als wichtiger Faktor der Wirtschaftspolitik...

Als nächster Vortragsgegenstand der Wirtschaftsprüfer...

Die Industrie- und Handelskammer als wichtiger Faktor der Wirtschaftspolitik...

Diese letzte Auffassung erhebt allerdings im Laufe der weiteren Vorträge...

Die Werbeumsätze im August

Die Kennziffer der Gesamtumsätze 1934 = 100 beträgt im August 1937 gegenüber 1933...

Der Außenhandel im September

Die deutsche Einfuhr betrug im September 386,4 Mill. RM...

Die Handelsbilanz schließt im September mit einem Ausfuhrüberschuss von 75,2 Mill. RM...

Konkurs Schweinsberg & Schröder

Im Konkursverfahren des Bankgeschäftes Schweinsberg & Schröder in Halle...

Der deutsche Maschinenbau

Weiter steigender Beschäftigungsgrad von der Wirtschaftsgemeinschaft...

Am Kaufmannsgericht

Am Kaufmannsgericht wurde die im Vormonat verzeichnete Höhe nicht ganz erreicht...

Advertisement for Opel cars with slogan 'Wer darauf gewartet hat...' and prices for Opel Olympia and Opel 6 Zyl. Limousine.

Opel-Generalvertretung: Autohaus Kühn - Halle, Merseburger Straße 40. Telefon 27351



Berliner Börse

Heutiger Frühverkehr: Berlin, 17. Oktober. Im Frühverkehr blieb die Umsatztätigkeit beschränkt auf ein bescheidenes...

Berliner Börse von gestern:

Berlin, 16. Oktober. Die Wertpapiermärkte eröffneten heute in allgemein freundlicher Grundstimmung...

Nach Befreiung der ersten Kurse entwickelten sich aber die Kurse bereits eine Sonderbewegung...

Von Rentenwerten waren Aktien in Erwartung günstiger Aufstellungen auf der bevorstehenden Generalversammlung um 1,75 Prozent...

Braunkohlewerte verkehrten nicht ganz einheitlich. Aber auch hier überwiegen Befreiungen bis etwa 1 Prozent.

In den sonstigen Gruppen lagen von Renten mit 2 1/2 bis bei allerwärts nur kleinem Bedarf sehr fest...

Zu den sonstigen Gruppen lagen von Renten mit 2 1/2 bis bei allerwärts nur kleinem Bedarf sehr fest...

Bei langen Auslandsrenten, so insbesondere Conti-Straßen, die 5 Prozent und im Verlauf nochmals 8 Prozent gemindert...

Am Rentenmarkt eröffnete Reichsbankaktien unverändert mit 118, Umfahngesellschaft 5 1/2...

Mitteldeutsche Börse: Leipzig, 16. Oktober. Während am Aktienmarkt die Umsätze...

ZUM WINTERWECHSEL RENNORTH-POLAR WINTERAUTOEEL

Rennorth-Polar macht die im Winterbesitz... C-WABST-HALLE MINERALIEN-IMPORT U. CHEMISCHE FABRIK

Berliner Börse

16. Oktober

Berliner Devisenkurse

Table with columns for Gold, Brief, and various currencies like Japan, Belgien, etc.

Festverzinsliche Werte

Table with columns for Deutsche Anleihen, Reichsbank, etc.

Steuergutscheine

Table with columns for Pflanz, Pflanz, etc.

Waren- und Viehmärkte

Berliner Getreidegroßmarkt

Unterabnehmer W o s e n d a n k Berlin, 16. Oktober. Nachdem der Getreidehändler...

Table with columns for Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Table with columns for Hafer, Mais, etc.

Table with columns for Futter, etc.

Table with columns for Öl, etc.

Table with columns for Fleisch, etc.

Table with columns for Milch, etc.

Table with columns for Eier, etc.

Table with columns for Holz, etc.

Table with columns for Kohle, etc.

Table with columns for Eisen, etc.

Table with columns for Kupfer, etc.

Table with columns for Zink, etc.

Table with columns for Nickel, etc.

Table with columns for Silber, etc.

Table with columns for Gold, etc.

Table with columns for Platin, etc.

Table with columns for Palladium, etc.

Table with columns for Rhodium, etc.

Table with columns for Iridium, etc.

Table with columns for Osmium, etc.

Table with columns for Ruthenium, etc.

Table with columns for Vanadium, etc.

Table with columns for Mangan, etc.

Table with columns for Chrom, etc.

Table with columns for Nickel, etc.

Kursnotiz der Hanfauktion

Table with columns for Marktindex, etc.

Table with columns for Obst, etc.

Table with columns for Gemüse, etc.

Table with columns for Fleisch, etc.

Table with columns for Milch, etc.

Table with columns for Eier, etc.

Table with columns for Holz, etc.

Table with columns for Kohle, etc.

Table with columns for Eisen, etc.

Table with columns for Kupfer, etc.

Table with columns for Zink, etc.

Table with columns for Nickel, etc.

Table with columns for Silber, etc.

Table with columns for Gold, etc.

Table with columns for Platin, etc.

Table with columns for Palladium, etc.

Table with columns for Rhodium, etc.

Table with columns for Iridium, etc.

Table with columns for Osmium, etc.

Table with columns for Ruthenium, etc.

Table with columns for Vanadium, etc.

Table with columns for Mangan, etc.

Table with columns for Chrom, etc.

Table with columns for Nickel, etc.

Table with columns for Kupfer, etc.

Table with columns for Zink, etc.

Table with columns for Silber, etc.

Table with columns for Gold, etc.

Holzmarkt

Wien, 16. Oktober. Von den Stämmeabfuhrungen...

Im Vergleich zu früheren Jahren war die Nachfrage...

Die Holzpreise sind im Vergleich mit dem letzten...

Die Holzpreise sind im Vergleich mit dem letzten...

Die Holzpreise sind im Vergleich mit dem letzten...

Die Holzpreise sind im Vergleich mit dem letzten...

Die Holzpreise sind im Vergleich mit dem letzten...

Die Holzpreise sind im Vergleich mit dem letzten...

Die Holzpreise sind im Vergleich mit dem letzten...

Die Holzpreise sind im Vergleich mit dem letzten...

Die Holzpreise sind im Vergleich mit dem letzten...

Die Holzpreise sind im Vergleich mit dem letzten...

Die Holzpreise sind im Vergleich mit dem letzten...

Die Holzpreise sind im Vergleich mit dem letzten...

Die Holzpreise sind im Vergleich mit dem letzten...

Die Holzpreise sind im Vergleich mit dem letzten...

Die Holzpreise sind im Vergleich mit dem letzten...

Die Holzpreise sind im Vergleich mit dem letzten...

Die Holzpreise sind im Vergleich mit dem letzten...

Die Holzpreise sind im Vergleich mit dem letzten...

Die Holzpreise sind im Vergleich mit dem letzten...

Die Holzpreise sind im Vergleich mit dem letzten...

Die Holzpreise sind im Vergleich mit dem letzten...

Die Holzpreise sind im Vergleich mit dem letzten...

Die Holzpreise sind im Vergleich mit dem letzten...

Die Holzpreise sind im Vergleich mit dem letzten...

Die Holzpreise sind im Vergleich mit dem letzten...

Die Holzpreise sind im Vergleich mit dem letzten...

Metalle

Berliner Metallnotierungen vom 16. Oktober

Table with columns for Kupfer, Zink, etc.

Table with columns for Eisen, etc.

Table with columns for Nickel, etc.

Table with columns for Silber, etc.

Table with columns for Gold, etc.

Table with columns for Platin, etc.

Table with columns for Palladium, etc.

Table with columns for Rhodium, etc.

Table with columns for Iridium, etc.

Table with columns for Osmium, etc.

Table with columns for Ruthenium, etc.

Table with columns for Vanadium, etc.

Table with columns for Mangan, etc.

Table with columns for Chrom, etc.

Table with columns for Nickel, etc.

Table with columns for Kupfer, etc.

Table with columns for Zink, etc.

Table with columns for Silber, etc.

Table with columns for Gold, etc.

Table with columns for Platin, etc.

Table with columns for Palladium, etc.

Table with columns for Rhodium, etc.

Table with columns for Iridium, etc.

Table with columns for Osmium, etc.

Table with columns for Ruthenium, etc.

Table with columns for Vanadium, etc.

Table with columns for Mangan, etc.



# Kleine Anzeigen gehören in die HN

Verkaufe / Mietsuche / Wohnungstausch / Grundstücks Angebote u. -Gesuche / Stellen Angebote / Stellen-Ansuche / Verkäufe / Käufgesuche / Fahrzeuge / Tiermarkt / Verlorene / Gelundene / Unterrichts / Heiraten / Verschiedenes  
Private Anzeigen Das fettgedruckte Überschriftswort kostet 20 Rpf., das einfache Wort in der Grundschrift 10 Rpf. - Gebühr für Ziffer-Anzeigen 30 Rpf. - Worte mit mehr als fünfzehn Buchstaben zählen doppelt. - Nachlässe werden nicht gewährt

### Grundstücke Verkäufe

Schlusssellertien solide  
**Einfamilienhäuser**  
Baugesellschaft W. Tutenberg  
Kronprinzenstraße 27, Tel. 2143

**Ihr Wunsch - ein Eigenheim**



geht in Erfüllung durch die  
**Bauvereinigungen Aktiengesellschaft Bremen**

Diese schöne Einsteinstellenhaus im Entwurfspreis 5.000 RM, 4 Zimmer, Bad, Hof & Zehnbett können Sie durch eine Sparsparleistung von monatlich 15,00 RM erwerben. Tilgung beginnt nach ca. 3 Jahren mit 10% Zinsen. Abschreibung und Bauversicherung - 10 RM monatlich 40 Pfg. Porto

Auswahl und Beratung erteilt kostenlos:  
**Eigenheimbau G. Urlichstraße 49**

### Größ. Einfamilienhaus

günst. Stadlage (Friedrichstr.) Baujahr 1906, in best. Zustand, im Innern fast vollkommen modernisiert, Garten, Zentralheizung, Übergangsbalkon, 10 Zimmer und weitere 5 Mansarden-Zimmer, große Diele und reichl. Zubehör, zu vermieten oder zu verkaufen. Auch als Bürohaus für großen Konzern, Verband, Arzt usw. geeignet.

Nur Angebote mit genauer Bezeichnung unter T. 7557 an HN-Urlichstraße.

### 2-3 Fam.-Grundstück

Ein- od. Zweifamilienhaus  
Wohnhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus

... nur mit 1/2 Monats Miete ...



### Ein- od. Zweifamilienhaus

Wohnhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus

### Teilhaber

Wohnhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus

### Somnopathie macht Sie gesund!

Sie ist ärztlich anerkannt, wird von Tausenden begeistert gelobt und hilft bei überraschend. Über diese wertvolle Heilmethode erhalten Sie ein ausführliches Buch. Der Selbstkostenpreis gegen 30 Pfg. Unkostenbeitrag in Marken. Es werden darin 250 Krankheiten und ihre Heilung beschrieben. Das Buch der Genesung ist heilend, ist ein zuverlässiger Ratgeber für Gesunde und Kranke. Schreiben Sie deshalb sofort, da die Auflage beschränkt ist, an **HOMIA-Gesellschaft, Karlsruhe, 6193 B**

Ankerstr. 2 Ruf 31271



### Zinshaus

7 Garagen, 3 Wohnungen, ca. 1000 qm Lagerfläche, ca. 1000 qm Bodengründe, 1. u. 2. Etage für Wohnungsausbau, im Zentrum, gute Lage, bester Zustand, billig zu verkaufen. Gef. Anz. unt. T. 9637 an HN-Urlichstraße.

### Zinshaus

7 Garagen, 3 Wohnungen, ca. 1000 qm Lagerfläche, ca. 1000 qm Bodengründe, 1. u. 2. Etage für Wohnungsausbau, im Zentrum, gute Lage, bester Zustand, billig zu verkaufen. Gef. Anz. unt. T. 9637 an HN-Urlichstraße.

### Wohnhaus

Wohnhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus

### Wohnhaus

Wohnhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus

### Wohnhaus

Wohnhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus

### Möbel-Transporte

guten Auto und Bahn

**Woll-Samt-Seiden-Stoffe**

und sämtliche Schneidartikeln Knöpfe, Spitzen, Besätze

**W.F. Wollmer**

Gr. Ulrichstr. 6-10 geogr. 1769

### Leistung-Angebote

aus unserer  
**Foto-Abteilung**

Rusi-Rollfilme „Neu“ 0.65  
Alka-Bilzlicht 0.20 0.17  
Alka-Entwickler 0.50 0.25  
Alka-Schnellfixierer, super, 200 0.50 0.25  
Foto-Alben 2.25 1.45 0.50  
Foto-Bildtaschen 1.75 1.00 0.55  
Zimmer-Thermometer 0.75 0.40 0.30  
Bade-Thermometer 0.95 0.75 0.35  
Fenster-Thermometer 0.80 0.75 0.50  
Fleber-Thermometer 0.90  
Lesse-Gläser 2.20 1.50 1.00

Foto-Ecken, Klebstoff, weiße Tinte, sowie sämtliche Foto-Artikel sehr preiswert!

### Wohnhaus

Wohnhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus

### Wohnhaus

Wohnhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus

### Wohnhaus

Wohnhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus

### Wohnhaus

Wohnhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus

### Wohnhaus

Wohnhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus  
Einfamilienhaus

## Fewa

Wozu brauchen Sie denn Essig, liebe Hausfrau? Zum Waschen?? Essig?? Ja - wenn man mit Fewa wäscht, dann kann man einen Efflößler direkt ins Waschbad gießen! Das gibt den Farben neue Kraft und Frische. Für bunte Woll- und Seidensachen ist also Fewa wie geschaffen! Es wirkt neutral - schont Farben und Gewebe und schäumt auch im härtesten Wasser einfach wunderbar. Wer seine Woll- und Seidensachen lieb hat, der handelt nach dem Grundsatz: Mit Fewa waschen und pflegen!

... wurde billiger: neue Pakete 36 und 68 Pfennig ...

**Möbel von MARIK**

entfprechen dieser Forderung, sie sind form schön u. preiswert.

**MARIK**

Möbel u. Einrichtungshaus  
Halle Am Alten Markt

**Zahnpaste 30/50**

**Ernst Ziebell**

Qualität für wenig Geld





# Vom Alltags zum Sonntag

48. Jahrgang / 17. Oktober

Interaktionsbeilage der Hallischen Nachrichten

Nummer 244 / Seite 13

## In der Chinesenstadt von Rotterdam

Bilder aus Rotterdam

In Hollands größter Seehafenstadt gibt es, in einem weit höheren Maße als in deutschen Hafenstädten, Chinatown. In früheren Zeiten, als die holländischen Dampfer regelmäßig ihren Dienst versahen, nahm man gerne die billigen Arbeitskräfte

fünfzehn Stroben andere Häuser. Ebenfalls aus Nachteilen resultiert. Aber mit verhältnismäßig weniger reinlich. Kinder heißt man leiten und hat der üblichen Sauberkeit mit Seemannsunterschieden. Abenden und Gaderde findet man chinesische Garküche, Raucherhändler, Lebensmittel-

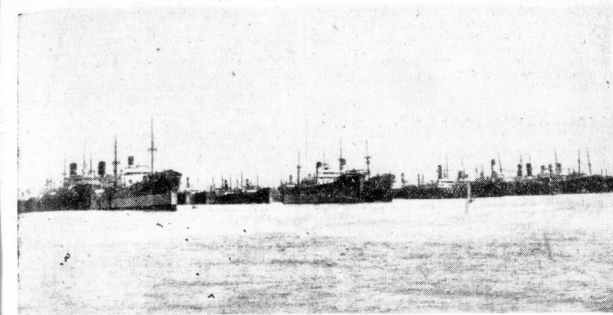
auf der Straße verkauft werden. Der Kuli erhält 2 Cent, der Zwischenhändler 1 Cent und der Verkäufer 2 Cent. Wer von diesen Erdnüssen nicht pro Tag 100 Stück verkauft, darf nicht im Lande bleiben. Als die „Leifert“-Händler zum ersten Male auf den Straßen erschienen, verkauften sie bis zu 200 Radungen pro Tag. Die wohlhabendsten Riffe fanden bei Kindern und Erwachsenen reichenden Absatz. Nach einigen Monaten aber ging das Geschäft bereits zurück. 1000 Kulis wollten leben und 100.000 Erdnüssen konnten die Holländer ummäßig pro Tag verkaufen. Einige Kulis wurden angeworben, aber den Rest schleppt man weiter durch die für sie so trostlose Zeit.

### China ohne Kasse

Während die Chinamänner mit ihren kleinen, dünnen Beinchen flüchtig über den Boden wandern, um ihre Erzeugnisse an den Mann zu bringen, haben sich die Menschen für sie eingestellt. Vor allem wollte man von der Regierung wissen, warum sie verlange, daß jeder Kuli pro Tag 1 1/2 Gulden verdienen müsse, um im Lande bleiben zu können. Es ist bekannt, daß die Kulis mit 20 Cent pro Tag auskommen. So anstandslos die gelben Männer auf den Schiffen sind, in anstandslos sind sie auch hier in Rotterdam. Zwei Hund Kulis pro Tag, ein Kuli in der Woche, gelegentlich ein kleines Glücksspiel, ein wenig Opium und ab und zu eine Autofahrt, aber auch nur dann, wenn sie mehr als 20 Kilometer durch die Straßen gelaufen sind. 30 Stunden arbeiten die Kulis in der Woche und verdienen dabei ein lebenswürdige Gehalt aus ihrem Anteil, selbst wenn sie nur Mühseligkeit tun müssen — lächelnd weilen sie auf ihren Blechbetten: Vest-leit?

Heinen Wähe, wenn sie die Schwelle überretten haben, die Mühseligkeiten vergehen. Die Mühseligkeit ist unerschöpflich abgelesen und lustig schmecken sie, und wenn sein Polkemann in der Gegend ist, wird natürlich geliebt. Man muß sich schon einermachen mit dem Boot verfahren, um in diese Spielstätten eingelassen zu werden. Zwanzig Söhne des Himmelstoben dort um einen Tisch, es geht so ruhig zu, daß man sich fast in einen Schlaf verfallen glaubt. Das Spiel selbst erinnert an Roulette; man hat ein großes Feld vor sich, das in viele Gruppen geteilt ist. Gewürfelt wird mit einigen bunten Steinen. Stundenlang dauert eine Partie und da mit einer kaum glaublichen Ruhe gewirfelt, gewonnen und verloren wird, mutet die Abendunterhaltung mehr als grotesk an. Trotzdem weiß die Polizei natürlich ganz genau, daß geliebt wird. Sie weiß auch, daß im Verhältnis zu den Einnahmen der Kulis enorme Summen allmählich umgelegt werden. Der Verdienst von Wochen und Monaten. Aber selbst der größte Verlust wird mit der größten Ruhe ertragen. Warum soll man auch böse werden oder sich aufregen? Es ist Rismet, Schicksal, und Buddha hat es eben für richtig gefunden, denn Fallschiffen kennt man hier nicht.

Neben und hinter den Spielstätten befinden sich die Opiumkassette. Man erzählt davon, denn kein Fremder hat sie je zu sehen bekommen. Die Angst vor der Polizei und die Furcht, ausgemessen zu werden, zwingt zur größten Vorsicht. Rotterdam ist als Opiumstadt in bekannt und seine Kasernen sind berüchtigt. Die Polizei friert hier mit hundertmal mehrer Stunden in jeden noch so kleinen Spielstümpfen. Inzwischen haben die Chinesen in keine Verleide, daß die schlimmsten Opiumhöhlen nie gefunden werden. Man muß sie erhalten, denn hierher kom-



Warum die Chinamänner keine Arbeit haben? Weil der Waalhafen voller Schiffe liegt.

aus dem Osten, die nicht allein mit dem einfachsten Leben und dem geringsten Lohn zufrieden waren, sondern vor allem Dinge verlangen konnten und dabei an den Maschinen unentbehrlich waren. Zumindest die Zeit der Kräfte, die plötzlich den großen Schiffbau unterbrochen. Abgelöst wurde diese besonders traurige Zeit von einer geringfügigen Verbesserung. Die Arbeitslosen sitzen in Rotterdam genau so vor den Amenturen wie in Marseille, New York, London oder New. Und so wie die Weichen auf Arbeit warten, erhoffen auch die farbigen eine Verbesserung zu finden, denn im Gegensatz zu ihren weißen Kollegen sind sie nur Stammesfremde in Rotterdam; heute als Arbeitslose sind sie politische Flüchtlinge, die man gerne abblenden möchte, wenn man es könnte.

Was einer der vielen Aniele, auf denen die Stadt Rotterdam aufgebaut ist, in Rotterdam, haben sich im Laufe der letzten Jahrzehnte nur Elemente niedergelassen. Mitten zwischen ihnen hat sich „Mein-Mien“ etabliert. Die Mienen sind billig und die Gelegenheiten, um mit ihnen zu arbeiten zu können, bietet sich nur hier. Hier in der Stadt des ewigen Fortschritts Rotterdam hat wie eine kleine Kasse. Die Chinamänner stellen in weichen Schuhen fast lautlos durch die Straßen, hüben von Haus zu Haus, legen sie setzen in ein Gespräch auf der Straße ein und lächeln die Weichen zu werden.



Das Bild zeigt einen Lunchroom, dem es keiner ansieht, daß sich dahinter ein Opiumkeller und eine Spielhölle verbergen.

Rußen und asiatische Schmuggelwaren. Interessant sind hier vor allem die Verarmungsstätten, in denen die Leute Mass nebeneinander hocken, um entweder zu trauern, Opium zu rauchen oder zu spielen.

### Uns Abfall wird ein Berufsweib

Rund 2500 Chinesen wohnen in diesem Bezirk. Viele haben die Verbindung mit der Heimat längst verloren und sehen nach jeder Seeleite immer wieder nach Rotterdam zurück. In der Samstraat, der Zelfstraat, der Vombogstraat wohnen fast keine Europäer mehr, sondern nur noch chinesische Matrosen, Seizer und unheimliche Arbeitslose. Chinesische Arbeiter sind die Arbeiter dieser Häuser; für sie arbeiten die Kulis, bis sie wieder das große Glück haben und nach Niederländisch-Indien abgeholt werden. In den vielen Chinesen haben sich im Laufe der Jahre andere Massen angesammelt, denn in keiner anderen Stadt Hollands kann man so billig leben, als hier in der Schiffstadt. Japaner, Negrier, Armenier, Italiener, Zarten, Woadarbeiter, Schwarze, Gelbe und Braune — alle wohnen sie hier und warten auf Arbeit. Die anhaltende Arbeitslosigkeit vermerkt ihren Stamm gewaltig. Die Not wurde drückender und die Menschen ärmer. Der holländische Staat hat bald ein, daß er in irgendeiner Weise diesen Ausgeschickten aus dem Arbeits- und Verdienprozess helfen müsse, denn im Moment, da die Konjunktur wieder einleitet, ist man wieder auf sie angewiesen. Zunächst müssten die großen Schiffahrtslinien die Katenbreiter einstellen. Der Rest wurde mit anderer Arbeit versehen. Da die Kulis aber



Der kleine Chinese auf dem Bilde ist 55 Jahre alt. Heute muß er Leckeren 35 Jahre war er auf Frachtdampfern beschäftigt. verkaufen. — Aufn. Pracht.

Nur am Abend so gegen 11 Uhr, wird es in Rotterdam interessant. Man darf natürlich keine allzu großen Erwartungen mitbringen. Geht es nicht, und die Opiumkassette sind nicht von der Straße aus zu sehen. Aber die bunten Leuchtschilder des „Deem“, des „Piccadilly“ und der „dancing room“ zeigen China ohne Kasse. Meist haben die

men doch die reichen Sträber aus der Heimat, die in Ruhe ihre Preise kassieren wollen und dafür bis zu 50 Gulden verlangen. Der Name darf nicht genannt werden. Das wissen natürlich nicht nur die Katenbreiter, sondern auch die Polizei, und darum gehen beide Teile über diesen Punkt mit Stillhöflichkeit hinweg.

## Die Geschichte vom Spaten

Von Peter Prior

„Einen künftigen Spaten müssen Sie schon selber mitbringen!“ hatte der Mann in der Sandgrube zu Gannes Kees gesagt. Die Nacht hindurch war Gannes bis zur Sandgrube gelaufen, weil es dort Arbeit, viel Arbeit gab. Und nun hatte er endlich Arbeit! Man los er: Selbstverständlich habe ich einen Spaten. Komme gleich wieder!“ Und lief mit langen Schritten dem Dorfe aus.

Gannes Kees gredte auf der Straße nach rechts und links. Konnte doch sein, daß ihn der Herrgott einen Spaten hingelagt hatte, wo man so lange ohne Arbeit war und Frau und Kind hatte. Und gleich am ersten Haus arbeitete ein Mann im Garten. Der hatte einen wunderbaren Spaten, so wie ihn sich Gannes wünschte. Und im Amposhofen, Gannes sah es ganz genau, steckte ein alter Spaten. Auch gut genug für einige Tage, bis es Geld gab.

„Lieber Herr!“ rief Gannes Kees, „bringen Sie mit doch den alten Spaten dort. Ich habe Arbeit in der Sandgrube bekommen und.“

Der Mann im Garten wandte sich um. „Wer in der Sandgrube arbeitet, muß selber einen Spaten haben“, sagte er ernst. „Und Sie fenne ich ja gar nicht!“

Gannes Kees ging weiter. Ueberall arbeiteten die Leute in den Gärten. Aber Gannes wagte es nicht mehr, um einen Spaten zu fragen.

An einer Straßenecke vor der Kaufmannsstadt. Ein Schaufelner sah Gannes Kees jedes funkelnde neue Spaten mit schmerzlichen Seelen. Eine Freude mußte es sein, in ein Gerät in den letzten Sand zu fassen und mit jedem Stich Geld zu verdienen.

Die Abendglode hingelte. „Was soll's denn sein?“ fragte der alte Kaufmann Buzs, Einisch und klar machte ihm Gannes Kees verständlich, daß er löbliche Arbeit bekommen habe, aber einen Spaten brauche, und der Herr möchte doch so freundlich sein, ihm die zur nächsten Verabreichung einen Spaten zu freubieten.

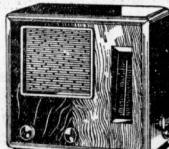
„Rann ich unmöglich machen!“ antwortete der alte Kaufmann. „It ganz gegen meine Grundzüge. Ganz gerade mit Sandgrubenleuten schon böse Erfahrungen hinter mir. Geht mir nicht, Zeit mit dem Herr Gannes nach einen Scheuer Bild auf die Spaten im Schaufelner und ging. Stimmstimmstimm! machie die Abendglode...“

Aber in einer Ecke des Gaden sah an dem hohen grünen Füll der Verrling Georg. Er war noch Junge und hieß einisch Georg; junger Mann wurde er erst in zwei Monaten. Er guckte dem Arbeiter nach. Gannes stand draußen vor dem Dorfbrunnen und blickte ratlos die Straße hinauf und hinunter. Zwei kleine Mädchen, die Schiefinger im Mund, hantelten vor dem Brunnen und hatten ihn an. Der Hund des Nachtmülers bellte von weitem. Und der Verrling Georg überlegte, daß außer den sechs Spaten im Schaufelner noch neun im Lager standen.

Darum nahm Georg seine Feder hinter dem Ohr hervor und schrieb mit feiner feiner Handchrift folgende Werbung in seine Kladder: 20. April. Verrling Georg, Privatkaufmann ein Spaten 4,50 Mark. Als das abgedruckt und mit dem Wäfer abgedruckt

Heine Barzaffen und Reicher Flattern von hier aus den großen Deszandrien im Wohlleben. Inmitten der Insel sieht Haus zu Haus. Die typisch holländischen kleinen, roten Siedeleinbauten mit ihren gemauerten Fenstern und vielen Antennen, den badehellen Bürgerreihen und den vielen spielenden Kindern. Und wieder inmitten dieses holländischen Familienlebens stehen in einer amüß bis

**Novum**  
 SCHWUNDAUSGLEICH, AUTOMAT, RENNSCHARFE, REGELUNG  
 LEUCHT-AMPLIMETER, STUHMABSTIMMUNG  
 BLITZWÄHLER, USW.



**Die LEISTUNG ZU dem PREIS**  
 DAS GAB ES NOCH NICHT  
 Wechselstrom RM. 208.— m. R. • Allstrom RM. 222.— m. R. (o. Gleichr.-R.)  
 Unverbindliche Vorführung in jedem Fachgeschäft  
**KORTING-RADIO**  
 DR. DIETZ & RITTER G. M. B. H. LEIPZIG O 31















Zur Herbst und Winter!

In großer Auswahl, zu sehr niedrigen Preisen empfohlen: Eleg. Ulster in neuesten Stoffen und Mustern... Eleg. Ulster mit und ohne Rückenkant...

Loden-Mäntel • Lederol-Mäntel Leder-Jacken • Wind-Jacken in allen Größen und Qualitäten

Gustav Reinsch Schmeersstraße 25 direkt am Markt

Rundfunk-Programm

- Heuteabend Leipzig Sonntag, 18. Oktober 8.00: Volkstheater aus Hamburg...

Montag, 19. Oktober

- 5.30: Wetter und Nachrichten für den Bauern...

Deutsches Fernsehen

Sonntag, 18. Oktober 6.00: Volkstheater aus Hamburg...

Elektrische Licht-, Kraft-, Signal-, Radionlagen

W. Hörning Moritzwinger 2, Telefon 3222.

Die neuesten Rundfunk-Geräte!

Blaupunkt, Körting, Lora, Telefunken u. andere Marken. Unveränderliche Vorführung. Planhaus, Gr. Wlrichstr. 33

in Württemberg Das Blatt

mit der größten Auflage und den meisten Anzeigen

2 x täglich Neues Landblatt

Der besterles Württemberg in Deutschland

Miet-Gesuche Wohnungen

Schöne 4-5 Zim.-Wohnung

in bester Wohnlage, auch Neubau, Villenstraße, Einfamilienhaus...

Sonntag 4-5 Zim.-Wohnung

(Sonnig ob Giebel, Bad, WC) für sofort oder später...

Zwei 3 Zimmer

mit Bad u. WC, in ruhiger Straße...

3-4 Zim.-Wohnung

mit Bad u. WC, in ruhiger Straße...

Sofort oder später

in bester Wohnlage, auch Neubau...

2 Leere

in bester Wohnlage, auch Neubau...

Zwei

in bester Wohnlage, auch Neubau...

Berufstätige

in bester Wohnlage, auch Neubau...

Veeres Jim

in bester Wohnlage, auch Neubau...

Möbl. Zimmer

in bester Wohnlage, auch Neubau...

Stiche

in bester Wohnlage, auch Neubau...

Räume

in bester Wohnlage, auch Neubau...

Alteines

in bester Wohnlage, auch Neubau...

1 oder 2

in bester Wohnlage, auch Neubau...

Gemüthl. möbl. Zimmer

in bester Wohnlage, auch Neubau...

Möbliertes Zimmer

in bester Wohnlage, auch Neubau...

Alteines

in bester Wohnlage, auch Neubau...

Berufstätige Dame

in bester Wohnlage, auch Neubau...

Möbl. Zimmer

in bester Wohnlage, auch Neubau...

Stiche

in bester Wohnlage, auch Neubau...

Räume

in bester Wohnlage, auch Neubau...

2 Büroräume

in bester Wohnlage, auch Neubau...

2 Büroräume

in bester Wohnlage, auch Neubau...

Fahrzeuge

in bester Wohnlage, auch Neubau...

Alteines

in bester Wohnlage, auch Neubau...

Berufstätige Dame

in bester Wohnlage, auch Neubau...

Möbl. Zimmer

in bester Wohnlage, auch Neubau...

Stiche

in bester Wohnlage, auch Neubau...

Räume

in bester Wohnlage, auch Neubau...

Der Wert entscheidet! Wäre preiswert gleichbedeutend mit einem Verzicht auf schwerwiegende Eigenschaften...

Frage: Sie suchen einen Wagen, der leicht in Preis und Kosten, groß in Leistung und Nutzraum...

Antwort: Wenn dieser Wagen zudem alle Eigenschaften fortschrittlicher Technik verkörpert...

DKW-Front ab RM 1650,-

Tauscher Kraftfahrzeug-Handelsgesellschaft, Halle - Saale

Hindenburgstr. 6 - Ruf 29266 29267

Verbit für eure Zeitungen!

NSU-D Pony Modell 1907 ein 3-Platzer

2 Liter Opel-Limousine

Ollympia Limousine, schwarz, vierstellig, erlenberg gefahren, äußerst preiswert

Tauscher Kraftfahrzeug-Handelsgesellschaft, Hindenburgstr. 6, Tel. 29266

CHEVROLET

NSU Fiat-Limousine

Tempo

Gebr. Heilmann

Gebr. Heilmann

Gebr. Heilmann

Damen, die gewohnt sind modisch, geschmackvoll u. preiswert angezogen zu sein, kaufen ihre Kleidung. Woll- u. Seidenstoffe und den Ausputz zum Kleid, auch Wäsche, Strümpfe usw. bei Bruno Freytag Halle - Saale, Leipziger Straße 100

Gebrüder 1663

Wohnung, 2 Zimmer, in bester Wohnlage...

Wohnung, 3 Zimmer, in bester Wohnlage...

Wohnung, 4 Zimmer, in bester Wohnlage...

Wohnung, 5 Zimmer, in bester Wohnlage...

Wohnung, 6 Zimmer, in bester Wohnlage...

Wohnung, 7 Zimmer, in bester Wohnlage...

Wohnung, 8 Zimmer, in bester Wohnlage...

Wohnung, 9 Zimmer, in bester Wohnlage...

Wohnung, 10 Zimmer, in bester Wohnlage...

Wohnung, 11 Zimmer, in bester Wohnlage...

Wohnung, 12 Zimmer, in bester Wohnlage...

Wohnung, 13 Zimmer, in bester Wohnlage...

Wohnung, 14 Zimmer, in bester Wohnlage...

Wohnung, 15 Zimmer, in bester Wohnlage...

Wohnung, 16 Zimmer, in bester Wohnlage...

Wohnung, 17 Zimmer, in bester Wohnlage...

Wohnung, 18 Zimmer, in bester Wohnlage...

Opel-Limousine

Opel-Limousine

Opel-Limousine

Opel-Limousine

Opel-Limousine

Opel-Limousine

Opel-Limousine

Opel-Limousine

Opel-Limousine

Opel-Limousine

Opel-Limousine

Opel-Limousine

Opel-Limousine

Opel-Limousine

Opel-Limousine

Opel-Limousine

Opel-Limousine

Opel-Limousine

Opus Zeitung! Habt man auf dem Mond! Wer Zeitung liest, paßt in die Welt, er weiß Bescheid und kann sich helfen!





Familien-Anzeigen

Statt Karten
Ihre Verlobung geben bekannt:
Marianne Krüger
Dr. Werner Böhme
Oktober 1936
Erfordia Halle-Zimmerdorf

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen
zeigen hoch erfreut an
Karl-Heinz Stettin
und Frau Ruth
geb. Wenzlawski.
Halle-Saale, den 16. Oktober 1936.

Statt Karten
Für die Aufmerksamkeiten
anlässlich unserer
Verählung danken
hiermit herzlichst
Erich Matthes und Frau
Alice geb. Jänicke
Halle-S., d. 17. Okt. 1936

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh 16 Uhr entschlief nach längerem
Leiden, an unerwartet, mein geliebter Mann,
unser lieber treuer und guter Vater Herr Privat-
mann
Paul Schmidt
im vollendeten 68. Lebensjahre.
Dies zeigt im Namen aller Hinterbliebenen
im tiefen Schmerz an
Frau Sophie Schmidt geb. Haake,
Halle (S.), Adolfsstr. 7, d. 17. Oktober 1936.
Beerdigung am Mittwoch, 14 Uhr, von der
großen Kapelle, Friedhof, Friedhof.

Statt besonderer Anzeige.
Nach Gottes unerforschlichen
Ratschluf, entschlief nach
langem, mit großer Geduld ver-
tragenen Leiden meine liebe
Gute, unvergessliche Frau,
meine liebe Schwester,
Frau Elisabeth Troyski,
Halle, Sötra 10, d. 16. Okt. 1936,
im tiefen Weh
Karl Stroyak, seine Kinder
und Angehörige,
Beerdigung Dienstag, 20. Okt.,
14.30 Uhr, Südfriedhof.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh 16 Uhr entschlief nach längerem
Leiden, an unerwartet, mein geliebter Mann,
unser lieber treuer und guter Vater Herr Privat-
mann
Paul Schmidt
im vollendeten 68. Lebensjahre.
Dies zeigt im Namen aller Hinterbliebenen
im tiefen Schmerz an
Frau Sophie Schmidt geb. Haake,
Halle (S.), Adolfsstr. 7, d. 17. Oktober 1936.
Beerdigung am Mittwoch, 14 Uhr, von der
großen Kapelle, Friedhof, Friedhof.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh 16 Uhr entschlief nach längerem
Leiden, an unerwartet, mein geliebter Mann,
unser lieber treuer und guter Vater Herr Privat-
mann
Paul Schmidt
im vollendeten 68. Lebensjahre.
Dies zeigt im Namen aller Hinterbliebenen
im tiefen Schmerz an
Frau Sophie Schmidt geb. Haake,
Halle (S.), Adolfsstr. 7, d. 17. Oktober 1936.
Beerdigung am Mittwoch, 14 Uhr, von der
großen Kapelle, Friedhof, Friedhof.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh 16 Uhr entschlief nach längerem
Leiden, an unerwartet, mein geliebter Mann,
unser lieber treuer und guter Vater Herr Privat-
mann
Paul Schmidt
im vollendeten 68. Lebensjahre.
Dies zeigt im Namen aller Hinterbliebenen
im tiefen Schmerz an
Frau Sophie Schmidt geb. Haake,
Halle (S.), Adolfsstr. 7, d. 17. Oktober 1936.
Beerdigung am Mittwoch, 14 Uhr, von der
großen Kapelle, Friedhof, Friedhof.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh 16 Uhr entschlief nach längerem
Leiden, an unerwartet, mein geliebter Mann,
unser lieber treuer und guter Vater Herr Privat-
mann
Paul Schmidt
im vollendeten 68. Lebensjahre.
Dies zeigt im Namen aller Hinterbliebenen
im tiefen Schmerz an
Frau Sophie Schmidt geb. Haake,
Halle (S.), Adolfsstr. 7, d. 17. Oktober 1936.
Beerdigung am Mittwoch, 14 Uhr, von der
großen Kapelle, Friedhof, Friedhof.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh 16 Uhr entschlief nach längerem
Leiden, an unerwartet, mein geliebter Mann,
unser lieber treuer und guter Vater Herr Privat-
mann
Paul Schmidt
im vollendeten 68. Lebensjahre.
Dies zeigt im Namen aller Hinterbliebenen
im tiefen Schmerz an
Frau Sophie Schmidt geb. Haake,
Halle (S.), Adolfsstr. 7, d. 17. Oktober 1936.
Beerdigung am Mittwoch, 14 Uhr, von der
großen Kapelle, Friedhof, Friedhof.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh 16 Uhr entschlief nach längerem
Leiden, an unerwartet, mein geliebter Mann,
unser lieber treuer und guter Vater Herr Privat-
mann
Paul Schmidt
im vollendeten 68. Lebensjahre.
Dies zeigt im Namen aller Hinterbliebenen
im tiefen Schmerz an
Frau Sophie Schmidt geb. Haake,
Halle (S.), Adolfsstr. 7, d. 17. Oktober 1936.
Beerdigung am Mittwoch, 14 Uhr, von der
großen Kapelle, Friedhof, Friedhof.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh 16 Uhr entschlief nach längerem
Leiden, an unerwartet, mein geliebter Mann,
unser lieber treuer und guter Vater Herr Privat-
mann
Paul Schmidt
im vollendeten 68. Lebensjahre.
Dies zeigt im Namen aller Hinterbliebenen
im tiefen Schmerz an
Frau Sophie Schmidt geb. Haake,
Halle (S.), Adolfsstr. 7, d. 17. Oktober 1936.
Beerdigung am Mittwoch, 14 Uhr, von der
großen Kapelle, Friedhof, Friedhof.

Für all die Liebe und Verehrung, die unserem teuren
Entschlafenen, dem Generalmajor A. D.

Ulrich Hoffmann

bei seinem Heimgang erwiesen wurde und die herzliche
Teilnahme für uns, sagen wir im Namen aller Hinter-
bliebenen unseren tiefgefühlten Dank.

Marie Hoffmann geb. Liecke
Ely Coler geb. Hoffmann
Charlotte Hoffmann
Dr. med. Auguste Hoffmann

Halle (Saale), im Oktober 1936
Kronprinzestr. 2.

Ulrich Hoffmann
bei seinem Heimgang erwiesen wurde und die herzliche
Teilnahme für uns, sagen wir im Namen aller Hinter-
bliebenen unseren tiefgefühlten Dank.

Marie Hoffmann geb. Liecke
Ely Coler geb. Hoffmann
Charlotte Hoffmann
Dr. med. Auguste Hoffmann

Halle (Saale), im Oktober 1936
Kronprinzestr. 2.

Ulrich Hoffmann
bei seinem Heimgang erwiesen wurde und die herzliche
Teilnahme für uns, sagen wir im Namen aller Hinter-
bliebenen unseren tiefgefühlten Dank.

Marie Hoffmann geb. Liecke
Ely Coler geb. Hoffmann
Charlotte Hoffmann
Dr. med. Auguste Hoffmann

Halle (Saale), im Oktober 1936
Kronprinzestr. 2.

Ulrich Hoffmann
bei seinem Heimgang erwiesen wurde und die herzliche
Teilnahme für uns, sagen wir im Namen aller Hinter-
bliebenen unseren tiefgefühlten Dank.

Marie Hoffmann geb. Liecke
Ely Coler geb. Hoffmann
Charlotte Hoffmann
Dr. med. Auguste Hoffmann

Halle (Saale), im Oktober 1936
Kronprinzestr. 2.

Ulrich Hoffmann
bei seinem Heimgang erwiesen wurde und die herzliche
Teilnahme für uns, sagen wir im Namen aller Hinter-
bliebenen unseren tiefgefühlten Dank.

Marie Hoffmann geb. Liecke
Ely Coler geb. Hoffmann
Charlotte Hoffmann
Dr. med. Auguste Hoffmann

Halle (Saale), im Oktober 1936
Kronprinzestr. 2.

Ulrich Hoffmann
bei seinem Heimgang erwiesen wurde und die herzliche
Teilnahme für uns, sagen wir im Namen aller Hinter-
bliebenen unseren tiefgefühlten Dank.

Marie Hoffmann geb. Liecke
Ely Coler geb. Hoffmann
Charlotte Hoffmann
Dr. med. Auguste Hoffmann

Halle (Saale), im Oktober 1936
Kronprinzestr. 2.

Ulrich Hoffmann
bei seinem Heimgang erwiesen wurde und die herzliche
Teilnahme für uns, sagen wir im Namen aller Hinter-
bliebenen unseren tiefgefühlten Dank.

Marie Hoffmann geb. Liecke
Ely Coler geb. Hoffmann
Charlotte Hoffmann
Dr. med. Auguste Hoffmann

Halle (Saale), im Oktober 1936
Kronprinzestr. 2.

Ulrich Hoffmann
bei seinem Heimgang erwiesen wurde und die herzliche
Teilnahme für uns, sagen wir im Namen aller Hinter-
bliebenen unseren tiefgefühlten Dank.

Marie Hoffmann geb. Liecke
Ely Coler geb. Hoffmann
Charlotte Hoffmann
Dr. med. Auguste Hoffmann

Halle (Saale), im Oktober 1936
Kronprinzestr. 2.

Ulrich Hoffmann
bei seinem Heimgang erwiesen wurde und die herzliche
Teilnahme für uns, sagen wir im Namen aller Hinter-
bliebenen unseren tiefgefühlten Dank.

Marie Hoffmann geb. Liecke
Ely Coler geb. Hoffmann
Charlotte Hoffmann
Dr. med. Auguste Hoffmann

Halle (Saale), im Oktober 1936
Kronprinzestr. 2.

Ulrich Hoffmann
bei seinem Heimgang erwiesen wurde und die herzliche
Teilnahme für uns, sagen wir im Namen aller Hinter-
bliebenen unseren tiefgefühlten Dank.

Marie Hoffmann geb. Liecke
Ely Coler geb. Hoffmann
Charlotte Hoffmann
Dr. med. Auguste Hoffmann

Halle (Saale), im Oktober 1936
Kronprinzestr. 2.

Ulrich Hoffmann
bei seinem Heimgang erwiesen wurde und die herzliche
Teilnahme für uns, sagen wir im Namen aller Hinter-
bliebenen unseren tiefgefühlten Dank.

Marie Hoffmann geb. Liecke
Ely Coler geb. Hoffmann
Charlotte Hoffmann
Dr. med. Auguste Hoffmann

Halle (Saale), im Oktober 1936
Kronprinzestr. 2.

In bunten Bildern schildern . . .

Man kann nie in der Photographie noch nicht. Aber ich kann Ihre Auf-
nahmen farblich kolorieren. Lassen Sie sich in meinen Geschäften
Vorlagen zeigen. Als Geschenk werden Sie jeden anerkennen.

Königsr. 24/25 Photo-Spezial-Haus Krüger Schmerstr. 9

Eine gute Kapitalanlage

mit hohen Erträgen bis an
das Lebensende können Sie
erzielen, wenn Sie freie
Gelder einmal oder laufend
in einer Lebensrentenversicherung
bei Altin Krüger anlegen.

Warum?
Wenn Sie lange leben, wird
Ihnen nicht nur Ihr solides
Kapital (mit Zinsen) in Renten-
form zur Verfügung gestellt, sondern Sie
erhalten auch noch die Beträge
aus Kapital und Zinsen, die bei
früherem Ableben durch den
Vorsorgevertrag bei Krüger
zurückfließen. Die Rentenabgabe
beginnt nach Ihren Wünschen
loft oder in späteren Jahren.
2. In 65. Lebensjahre. Sie
kommen auch für den Zeitpunkt
totalfall durch Krüger vorzuzug.

11,84%
der eingezahlten Kapitals. Diese
garantierte Rente erhöht sich
noch um die hohen Dividenden.
Dieses sind vom künftigen Erb-
teilungsvertrag und Zinseszins
der Altin Krüger abhängig.

Verlangen Sie bitte genaues
Angaben unter Angabe der ver-
fügbaren Rente. Ihre Altin
und Ihre Lebensversicherung durch
Margarete Leo geb. Fölsche
Halle (Saale), Berner Str. 37 - Tel. 3044
Sprechst. 12-14 Uhr außer Sonnabenden

Mitglied der
Rhein-Elbe-Verkehrsgesellschaft auf dem Festzug

Margarete Leo geb. Fölsche
Halle (Saale), Berner Str. 37 - Tel. 3044
Sprechst. 12-14 Uhr außer Sonnabenden

Mitglied der
Rhein-Elbe-Verkehrsgesellschaft auf dem Festzug

Margarete Leo geb. Fölsche
Halle (Saale), Berner Str. 37 - Tel. 3044
Sprechst. 12-14 Uhr außer Sonnabenden

Mitglied der
Rhein-Elbe-Verkehrsgesellschaft auf dem Festzug

Margarete Leo geb. Fölsche
Halle (Saale), Berner Str. 37 - Tel. 3044
Sprechst. 12-14 Uhr außer Sonnabenden

Mitglied der
Rhein-Elbe-Verkehrsgesellschaft auf dem Festzug

Margarete Leo geb. Fölsche
Halle (Saale), Berner Str. 37 - Tel. 3044
Sprechst. 12-14 Uhr außer Sonnabenden

Mitglied der
Rhein-Elbe-Verkehrsgesellschaft auf dem Festzug

Margarete Leo geb. Fölsche
Halle (Saale), Berner Str. 37 - Tel. 3044
Sprechst. 12-14 Uhr außer Sonnabenden

Mitglied der
Rhein-Elbe-Verkehrsgesellschaft auf dem Festzug

Margarete Leo geb. Fölsche
Halle (Saale), Berner Str. 37 - Tel. 3044
Sprechst. 12-14 Uhr außer Sonnabenden

Mitglied der
Rhein-Elbe-Verkehrsgesellschaft auf dem Festzug

Margarete Leo geb. Fölsche
Halle (Saale), Berner Str. 37 - Tel. 3044
Sprechst. 12-14 Uhr außer Sonnabenden

Mitglied der
Rhein-Elbe-Verkehrsgesellschaft auf dem Festzug

Margarete Leo geb. Fölsche
Halle (Saale), Berner Str. 37 - Tel. 3044
Sprechst. 12-14 Uhr außer Sonnabenden

Mitglied der
Rhein-Elbe-Verkehrsgesellschaft auf dem Festzug

Margarete Leo geb. Fölsche
Halle (Saale), Berner Str. 37 - Tel. 3044
Sprechst. 12-14 Uhr außer Sonnabenden

Mitglied der
Rhein-Elbe-Verkehrsgesellschaft auf dem Festzug

Margarete Leo geb. Fölsche
Halle (Saale), Berner Str. 37 - Tel. 3044
Sprechst. 12-14 Uhr außer Sonnabenden

Mitglied der
Rhein-Elbe-Verkehrsgesellschaft auf dem Festzug

Margarete Leo geb. Fölsche
Halle (Saale), Berner Str. 37 - Tel. 3044
Sprechst. 12-14 Uhr außer Sonnabenden

Mitglied der
Rhein-Elbe-Verkehrsgesellschaft auf dem Festzug

Margarete Leo geb. Fölsche
Halle (Saale), Berner Str. 37 - Tel. 3044
Sprechst. 12-14 Uhr außer Sonnabenden

Mitglied der
Rhein-Elbe-Verkehrsgesellschaft auf dem Festzug

Margarete Leo geb. Fölsche
Halle (Saale), Berner Str. 37 - Tel. 3044
Sprechst. 12-14 Uhr außer Sonnabenden

Mitglied der
Rhein-Elbe-Verkehrsgesellschaft auf dem Festzug

Margarete Leo geb. Fölsche
Halle (Saale), Berner Str. 37 - Tel. 3044
Sprechst. 12-14 Uhr außer Sonnabenden

Mitglied der
Rhein-Elbe-Verkehrsgesellschaft auf dem Festzug

Margarete Leo geb. Fölsche
Halle (Saale), Berner Str. 37 - Tel. 3044
Sprechst. 12-14 Uhr außer Sonnabenden

Mitglied der
Rhein-Elbe-Verkehrsgesellschaft auf dem Festzug

Margarete Leo geb. Fölsche
Halle (Saale), Berner Str. 37 - Tel. 3044
Sprechst. 12-14 Uhr außer Sonnabenden

Mitglied der
Rhein-Elbe-Verkehrsgesellschaft auf dem Festzug

Margarete Leo geb. Fölsche
Halle (Saale), Berner Str. 37 - Tel. 3044
Sprechst. 12-14 Uhr außer Sonnabenden

Mitglied der
Rhein-Elbe-Verkehrsgesellschaft auf dem Festzug

Margarete Leo geb. Fölsche
Halle (Saale), Berner Str. 37 - Tel. 3044
Sprechst. 12-14 Uhr außer Sonnabenden

Mitglied der
Rhein-Elbe-Verkehrsgesellschaft auf dem Festzug

Margarete Leo geb. Fölsche
Halle (Saale), Berner Str. 37 - Tel. 3044
Sprechst. 12-14 Uhr außer Sonnabenden



Zuckerkrank - und doch satt

Geldmäßig höchst befriedi-
gend und herrlich fast fruchtig.
Wahrung der erlaubt. W.B.E. für
Thyris-Diabetiker-Nahrungs-
und-Gesundheitsmittel. - Sie lösen
Appetit und Hunger ohne Nach-
teil - die große Auswahl wird
Sie überraschen. Wir geben In-
nen gern ein kohlensäurehaltiges
Sondergetränk.

HYGIENE-REFORMHAUS
THALYSIA
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73

Hygiene-Reformhaus
Thalysia
Paul Garschütz, G.m.b.H.
Leipzig, Straße 73











